

# Protokoll zweite ordentliche Sitzung des 3. Emdener Jugendparlaments

## **Anwesenheit:**

Jannik Vogler  
Conner Klemm  
Laurence Meyer  
Alexander Winter  
Moamen Alzhouri  
Marten Fühner  
Friederike Gröttrup  
Lara Hartmann  
Mila Knake  
Malte Kröger-Vodde  
Sanja Neemann  
Tom Louis Nieland  
Mohammad Ouso  
Younes Rashid  
Michael Remmers

## **Gäste:**

Henning Meyer

## **Tagesordnung:**

TOP 1: Begrüßung  
TOP 2: Beschluss der Tagesordnung  
TOP 3: Fototermin  
TOP 4: Bericht des Vorstands  
TOP 5: Website  
TOP 6: Graffiti Projekt  
TOP 7: Emden für Emden  
TOP 8: Fragekasten  
TOP 9: Sonstiges

**Beginn:** 17:38 Uhr

## **TOP 1: Begrüßung**

Jannik begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Auf Bitte von Jannik stellt sich Henning Meyer als Mitglied der FDP-Fraktion im Stadtrat vor.

## TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Auf Antrag von Laurence wird Tagesordnungspunkt 3 (*Fototermin*) ans Ende der Sitzung gestellt.

Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## TOP 4: Bericht des Vorstands

Jannik und der restliche Vorstand stellen einen Bericht über ihre bisherige Arbeit vor.

Henning Meyer stellt eine Nachfrage zu der, nach seiner Einschätzung, langen Wartezeit für die Ersatzteile der Heizung in der Hütte. Das Jugendparlament einigt sich darauf, eine Nachfrage beim GME zu stellen.

## TOP 5: Website

Conner stellt die aktuelle Version der Website vor. Für die nächsten Wochen kündigt er eine Umstellung auf ein neues Design an.

Conner bittet alle Mitglieder des Jugendparlaments ihm das Geburtsjahr, für eine persönliche Vorstellung zukommen zu lassen. Jannik bittet die Mitglieder bei Bedarf Texte und Inhalte für die Website zur Verfügung zu stellen.

## TOP 6: Graffiti Projekt

Marten stellt das Projekt der Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Larrelt und von ihm vor. So wurde eine Anfrage bei dem Verwaltungsvorstand gestellt. Jannik berichtet, dass es bereits eine Rückmeldung gab und das Anliegen an den Fachdienst 600 (Jugend, Schule und Sport) weitergeleitet wurde. Außerdem wurden durch den Verwaltungsvorstand die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen informiert.

Moamen fragt mit welchen Kosten das Jugendparlament in Zukunft durch das Projekt rechnen muss. Jannik betont, dass es sich bei der Anfrage lediglich um die Schaffung eines Gesprächsformates über einen möglichen Standort handelt. Er schließt allerdings nicht aus, dass im Rahmend des Gesprächs auch Kosten für das Jugendparlament besprochen werden könnten.

Malte betont die Ähnlichkeit mit dem Antrag der FDP, der eine Gestaltung der Trogstrecke mit Graffitikunst fordert. Des Weiteren gibt es eine Beschlussvorlage im Kulturausschuss, bei der dieses Vorhaben zur Abstimmung gestellt wird.

## TOP 7: Emden für Emden

Conner stellt sein Projekt vor. Jugendliche sollen in einem regelmäßigen Zyklus durch die Stadt laufen und Müll sammeln. Das Projekt soll gemeinsam mit #EmdenMacht organisiert werden und die Aktion um regelmäßige Müllsammelaktionen ergänzen. Diese Aktionen sollen im gesamten Stadtgebiet abgehalten werden.

Die genaue Frage, wer an diesen Aktionen teilnehmen soll, wird nach einer ersten Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen für #EmdenMacht geklärt werden. Eine Bewerbung der Aktion könnte dann gemeinsam mit #EmdenMacht erfolgen.

## TOP 8: Fragekasten

Die Vorstellung des Projekts übernehmen Younes und Conner. Younes stellt die Idee eines festen Briefkastens in einem Jugendzentrum, zum Beispiel im Jugendzentrum in der Alten Post vor. Hierfür gibt es bereits eine Auswahl verschiedener Briefkästen. Conner ergänzt die Idee mit einem vorbereiteten digitalen Briefkasten, der über die Website erreichbar ist und einer bereits eingerichteten E-Mail-Adresse ([fragekasten@jupa-emen.de](mailto:fragekasten@jupa-emen.de)). Die Bewerbung soll über Sticker und Hinweisschilder im Stadtgebiet erfolgen.

Für beide Formate braucht es ein Fragekastenkomitee (kurz FKK), das die Vorschläge der Jugendlichen bearbeitet.

Aus dem Plenum kommen verschiedene Vorschläge, wo der Briefkasten hängen könnte. So wird vorgeschlagen den Briefkasten in einem Restaurant oder Geschäft in der Innenstadt aufzuhängen. Ein weiterer Vorschlag wären mehrere Kästen in den Schulen und am Skatepark.

Außerdem wird durch Henning Meyer der Eigenbau des Briefkastens vorgeschlagen.

Alle Vorschläge werden diskutiert. Um einen konkreten Vorschlag auszuarbeiten wird das Fragekastenkomitee gegründet, welches sich um die Ausarbeitung eines Konzepts kümmern soll. Als Mitglieder haben sich Mila, Tom, Younes und Conner gefunden.

## TOP 9: Sonstiges

Moamen merkt an, dass man mit Instagram viele junge Menschen nicht erreicht. Er wünscht sich, dass das Jugendparlament auch auf anderen Plattformen aktiv wird. Außerdem bringt er die Idee von Postern über unsere Social-Media-Kanäle in den Schulen ein.

Laurence ist als Beauftragter für den Instagram Account bereit auch einen TikTok Kanal zu eröffnen.

Conner bringt die Idee eines neuen Werbefilms, mit den momentanen Mitgliedern des Jugendparlaments ein.

Alexander betont, dass der letzte Werbefilm sehr aufwendig war und ein neuer deutlich einfacher gemacht werden sollte. Außerdem fehlt es dem Jugendparlament an Profil, was wir erst in diesem Jahr aufbauen sollten.

Younes schlägt vor, dass das Jugendparlament Aktionen zu besonderen Tagen wie dem Red-Hand-Day und dem Welttag der Kinderrechte umsetzen sollte. Der Vorschlag findet großen Anklang im Plenum.

### TOP 3: Fototermin

Während und am Ende der Sitzung wurden Fotos sowie Portraits der einzelnen Mitglieder aufgenommen.

**Ende:** 18:45 Uhr